

GeKo SoKo Jahrestagung 2024: Betreuung im Alter – eine ganzheitliche Aufgabe

Gute Betreuung im Alter für alle – eine Vision

Prof. Dr. Carlo Knöpfel
FHNW/HSA/ISOS

Zürich, 28. November 2024



Wir teilen das gleiche Betreuungsverständnis

- **Betreuungsdefinition**
- **Wohnformunabhängigkeit**
- **Soziale Aufgabe und interprofessionelle Zusammenarbeit**

Orientierungshilfe für ein gemeinsames Betreuungsverständnis

«Betreuung unterstützt ältere Menschen, ihren **Alltag** weitgehend **selbstbestimmt** zu gestalten und am **gesellschaftlichen Leben** teilzuhaben, wenn sie das auf Grund der Lebenssituation und physischer, psychischer und/oder kognitiver Beeinträchtigung nicht mehr gemäss ihren Vorstellungen selbständig können.»

Quelle: BSV (2023, S. 6)

Wir streben mit guter Betreuung dieselben Ziele an

- Übergeordnete Ziele
- Wirkungsziele in den psychosozialen Handlungsfeldern
- Wirkungsziele, Betreuungsbedarf und Betreuungsleistungen
- Berücksichtigung individueller Betreuungsbedürfnisse

Ziele guter Betreuung im Alter

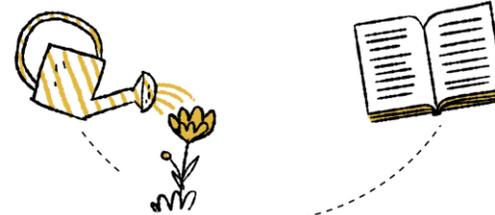
- Lebensqualität erhalten und verbessern
- Autonomie und Selbstbestimmung stärken
- Psychische und soziale Gesundheit fördern
- Teilhabe an der Gesellschaft sichern
- Oder ins Negative gewendet: Vereinsamung und Verwahrlosung vermeiden

Handlungsfelder guter psychosozialer Betreuung im Alter

Selbstsorge



Alltagsgestaltung



*Teilnahme am
sozialen und
gesellschaftlichen
Leben*



*Beratung und
Alltagskoordination*



Vom Handlungsfeld zu den Betreuungsleistungen

| Handlungsfeld | Wirkungsziele | Betreuungsbedarf (Beispiel) | Betreuungsleistungen und -bedürfnisse |
|---|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbstsorge | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Psychische Gesundheit, Resilienz und Sicherheitsgefühl stärken und erhalten | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gehaltvolle Gespräche | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuchsdienst ▪ Seelsorgerische Gespräche ▪ Teilnahme an Lesegruppe ▪ ... |

Wir machen den Zugang zur guten Betreuung im Alter allen möglich

- Niederschwellige, unabhängige Koordinations- und Abklärungsstelle
- Aufsuchende mobile Altersarbeit
- Abklärung als partizipativer Prozess
- Abklärung als zweistufiger Prozess: zuerst der Betreuungsbedarf, dann die Finanzierung der Betreuungsleistungen klären

Orientierungshilfe: Das von der FHNW entwickelte Abklärungsinstrument



Abklärungsinstrument
Digital ausfüllbarer
Gesprächsleitfaden inkl.
methodischen Tools

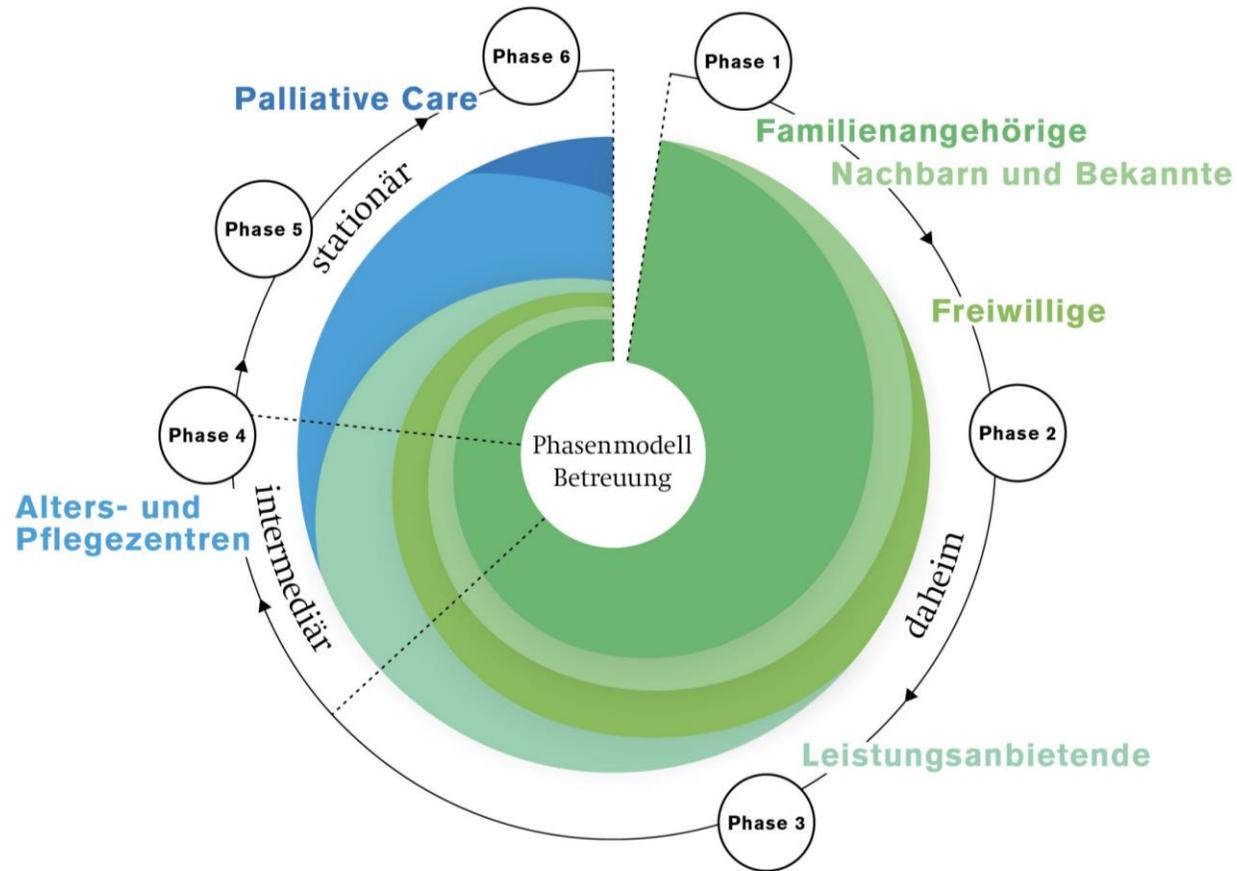


Ausführlicher **Fachbeitrag**
zu den wissenschaftlichen
Arbeiten, die dem Instrument
zugrunde liegen

Wir gestalten gute Betreuung als integrierte Versorgung

- Familiäre, informelle und formelle Akteure in der Betreuung
- Case- und Care-Management als Auftrag für Fachpersonen aus Sozialen Berufen
- Wandelnde Betreuungssettings im Fragilisierungsprozess

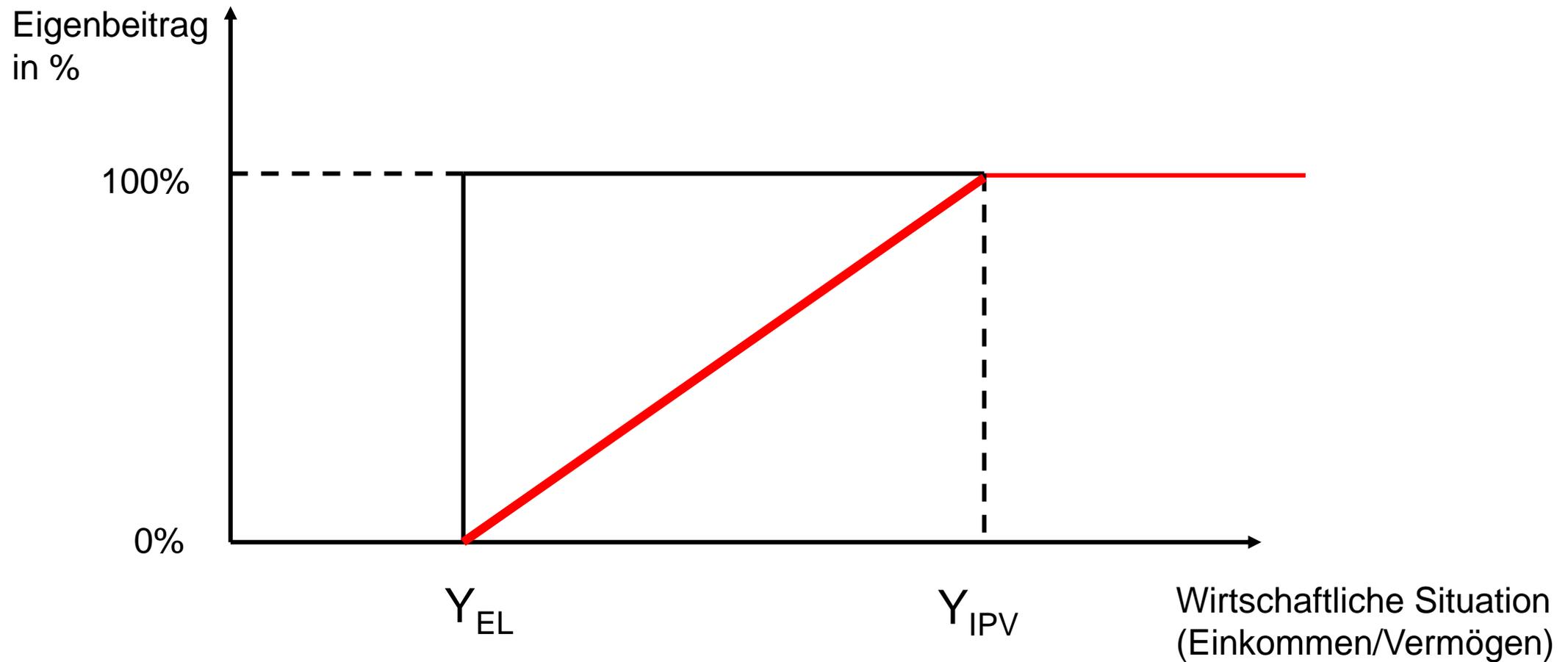
Phasenmodell Betreuung: „Hand in Hand“



Wir finanzieren gute Betreuung für alle über die EL, und mit phasing out

- Finanzierung über EL (Krankheits- und Behinderungskosten) mit Pauschale
- Keine Vorkasse
- «Schwelleneffekt» abfedern
- Weiterentwicklung der Hilflosenentschädigung

Finanzierungsmodell ohne «Schwelleneffekt»



Weiterentwicklung der HE hin zu einer Betreuungentschädigung

- Psychosoziale Zugangskriterien
- Weitere Reduktion der Wartezeit (bereits von 12 auf 6 Monate reduziert)
- Einkommens- und vermögensabhängiges Element einbauen
- AHV, IV und UV gleichstellen
- Postulat für entsprechenden Bericht ist überwiesen.

Die Pionierrolle des Kantons Zürich (Zusatzleistungsverordnung vom 22.5.24)

- Liste von Leistungen mit Wirkungsziel
 - Unterstützung bei der Haushaltsführung
 - Psychosoziale Betreuung und Begleitung, **namentlich zur Wahrung von Terminen, zum Kontakt mit der Aussenwelt und zur Prävention von sozialer Isolation und psychischer Krisen**
 - Entlastungsdienste
 - Beratung sowie Leistungsabklärung und –koordination

- Finanzierung über Pauschale

Das Potenzial des Zürcher Modells

- Wirkungsziel wird als Präventionsziel erwähnt
- Psychosoziale Betreuung wird explizit erwähnt
- Liste schafft grossen Handlungsspielraum zur Berücksichtigung der
Betreuungsbedürfnisse der älteren Menschen, insbesondere im Feld der
Prävention
- Damit ist das «Zürcher Modell» anschlussfähig an das Idealmodell: Die
Gemeinden und Leistungserbringer sind aufgerufen, diesen
Handlungsspielraum im Rahmen der fachlichen Vorgaben zu nutzen

Was es noch braucht

- Die Partizipation der älteren Menschen im Entwicklungsprozess
- Das Verständnis für einen zweistufigen Abklärungsprozess
- Die Orientierung an einem gemeinsamen Abklärungsinstrument
- Die Erweiterung der Finanzierung zur Vermeidung des «Schwelleneffekts»

Fazit: Das Erreichen der Vision beginnt mit dem ersten Schritt

Eckpfeiler der Vision

- Wir teilen das gleiche Betreuungsverständnis
- Wir streben mit guter Betreuung dasselbe Ziel an
- Wir gestalten gute Betreuung als integrierte Versorgung
- Wir machen den Zugang zu guter Betreuung im Alter allen möglich
- Wir finanzieren gute Betreuung für alle über die EL, und mit phasing out

Um das zu erreichen, braucht es viele kleine Schritte.

Dank an alle, die sich tagtäglich dafür engagieren.

Und herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Auf Wiedersehen auf www.gutaltern.ch und